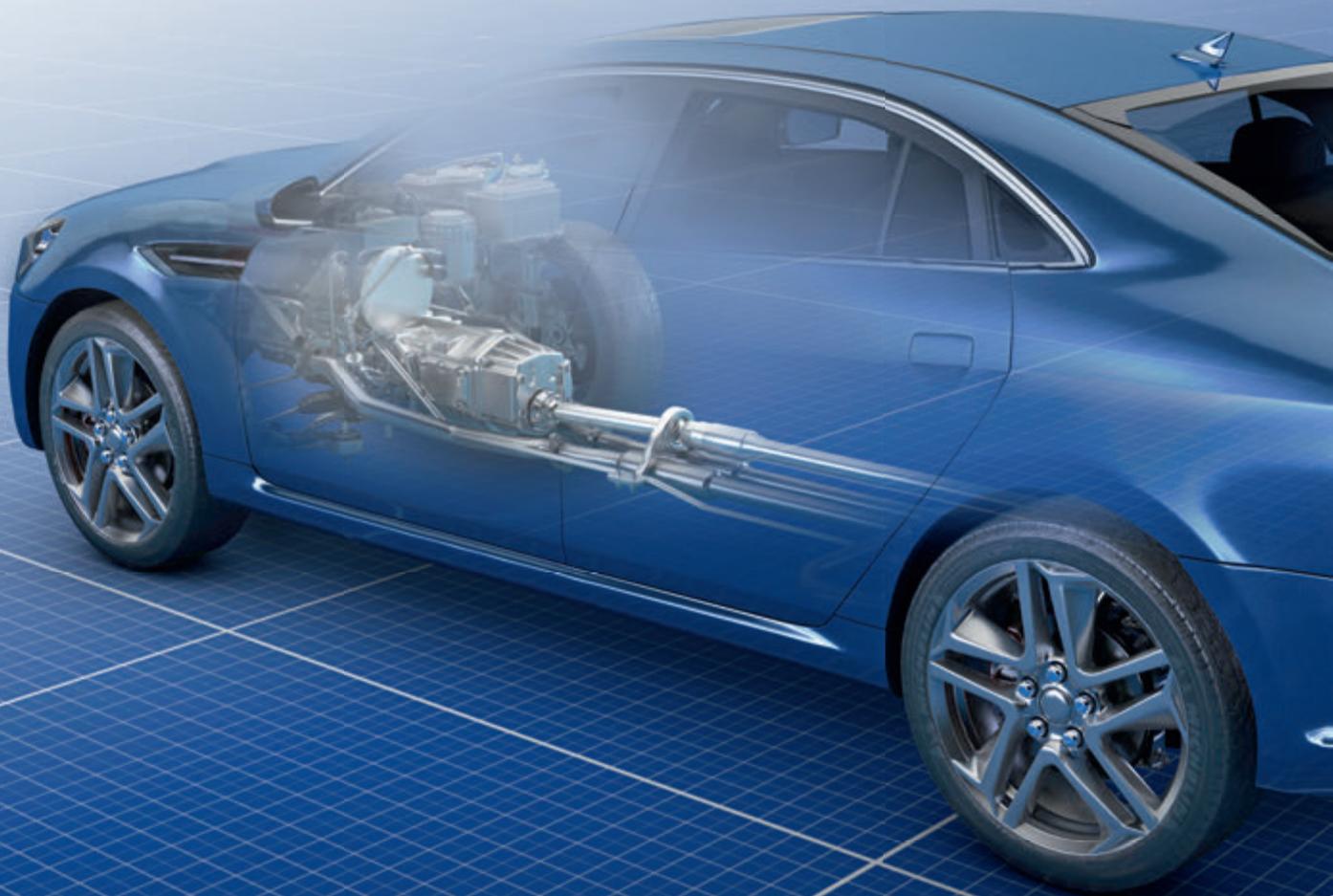


KONZERNZWISCHENBERICHT

1. Halbjahr 2015



03 EINFÜHRUNG

03 VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

03 HAUPTVERSAMMLUNG 2015

04 DISKUS WERKE AG KONZERN/DVS GRUPPE

05 Eine Gruppe stellt sich vor

06 DISKUS WERKE AG KONZERN

A. ZWISCHENLAGEBERICHT

07 I. Eckdaten 1. Halbjahr 2015 auf einen Blick

08 II. Geschäftsverlauf

09 III. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

10 IV. Bericht zur Prognose und voraussichtliche Entwicklung

10 V. Chancen- und Risikobericht

12 DISKUS WERKE AG KONZERN

B. ZWISCHENABSCHLUSS

14 I. Konzern Zwischenbilanz

16 II. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

17 III. Anhang

22 IV. Kapitalflussrechnung

23 V. Eigenkapitalveränderungsrechnung

26 ADRESSEN

27 IMPRESSUM

Konzernzwischenbericht

1. Halbjahr 2015

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der DISKUS WERKE AG umfasst einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. DISKUS WERKE AG erstellt den verkürzten Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuchs (HGB) und den Empfehlungen des DSR. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen jenen des Konzernabschlusses zum 31.12.2014. Dieser Konzernzwischenbericht (Q2 2015) soll den letzten Konzernabschluss sowie die Konzernzwischenberichte fortführen, wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle des Zwischenberichtszeitraums erläutern und bestimmte prognoseorientierte Informationen des letzten Konzernlageberichtes aktualisieren. Dabei kommt dem Grundsatz der Wesentlichkeit in der Zwischenberichterstattung eine besondere Bedeutung zu.

Vorstand und Aufsichtsrat

Personelle Veränderungen im Vorstand oder Aufsichtsrat der DISKUS WERKE AG gab es im Berichtszeitraum vom 01.01.2015 bis 30.06.2015 nicht.

Hauptversammlung 2015

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der DISKUS WERKE AG hat am 1. Juli 2015 in Frankfurt am Main stattgefunden. Die Hauptversammlung hat für das Geschäftsjahr 2014 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,10 auf jede der gewinnanteilsberechtigten 9.677.413 Stückaktien beschlossen. Die Aufsichtsratsmitglieder Herr Dr. Steen Rothenberger, Herr Dr. Sven Rothenberger und Herr Meinert Hahnemann wurden für eine neue Amtszeit bis zum Geschäftsjahr 2019 gewählt.

Frankfurt am Main, den 10. August 2015
Vorstand der DISKUS WERKE AG



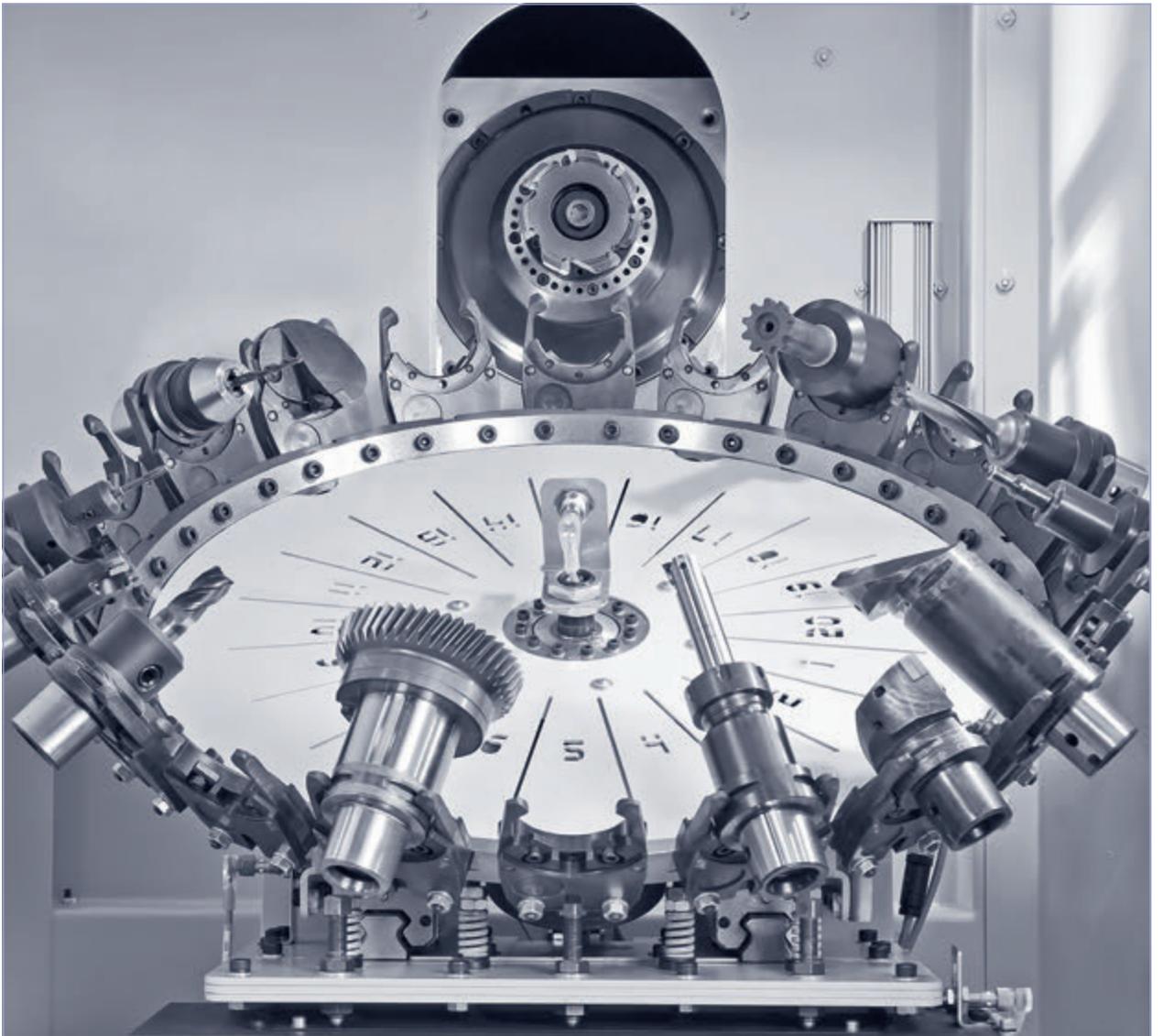
Josef Friedrich Preis
(CEO)



Axel Loehr
(CFO)



Bernd Rothenberger
(CSO)



DISKUS WERKE AG KONZERN/DVS GRUPPE

Eine Gruppe stellt sich vor

Eine Gruppe stellt sich vor

DVS GRUPPE – DREHEN, VERZAHNEN, SCHLEIFEN

Die DVS GRUPPE ist ein Zusammenschluss von zehn operativ selbständigen Unternehmen der Werkzeugmaschinenbau- und Schleifmittelbranche unter dem gemeinsamen Dach der DISKUS WERKE AG. Die DVS Unternehmen definieren sich als **Lösungsanbieter für zerspanende Bearbeitungsprozesse in definierten Marktsegmenten**. Folgende Geschäftseinheiten sind integraler Bestandteil des Geschäftsmodells der DVS GRUPPE:



DVS Machine Tools & Automation: Die Herstellung und der Vertrieb von hochpräzisen Werkzeugmaschinen und Automationen sowie das dazugehörige Servicegeschäft (Technischer Service, Ersatzteile, Überholungen/Reparaturen).

DVS Tools & Components: Die kundenindividuelle Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Werkzeugen und Schleifmitteln.

DVS Production: Die Serienfertigung von PKW- und Nutzfahrzeugkomponenten auf DVS Werkzeugmaschinen.

Die einzelnen Unternehmen im Verbund der DVS GRUPPE sind in der Lage, die gesamte Prozesskette der Weich- und Hartbearbeitung für ein breites Spektrum an Werkstücken anzubieten. Dazu gehören unter anderem Zahnräder, Wellen oder Synchronteile für PKW- und Nutzfahrzeuggetriebe, Teile des PKW Motors sowie Teile des allgemeinen Maschinenbaus.

Deutsche Werkzeugmaschinen. Maßgeschneidert. Hochpräzise.

Die DVS GRUPPE entwickelt und fertigt nach individuellem Kundenwunsch. DVS Maschinen und Werkzeuge sind exakt auf die zu bearbeitenden Werkstücke ausgerichtet: maßgeschneidert und hochpräzise. An zwei Standorten produziert die DVS GRUPPE auf eigenen Maschinen Teile des Antriebsstranges im Auftrag der Fahrzeugindustrie.

Jedes DVS Unternehmen agiert mit seiner Kernkompetenz selbständig am Markt, greift jedoch stets auf das Know-how der Gruppenpartner zurück. So profitieren die Unternehmen und letzten Endes auch der Kunde vom Technologieaustausch innerhalb der Gruppe. Die DVS GRUPPE bietet ein sehr breites Technologiespektrum an und kann damit auch ganze Wertschöpfungsketten abbilden. Ein Beispiel: Die DVS Technology GmbH hat in 2014 einen neuen Auftrag zur Lieferung von mehreren Millionen Planetenrädern pro Jahr erhalten. Hierzu wurde ein Bearbeitungskonzept mit vier Bearbeitungsoperationen inklusive Automation entwickelt und am Standort Krauthausen umgesetzt. ●



**DISKUS WERKE AG KONZERN
A. ZWISCHENLAGEBERICHT**

1. Halbjahr 2015

DISKUS WERKE AG Konzern

A. Zwischenlagebericht

I. Eckdaten 1. Halbjahr 2015 auf einen Blick

[TEUR]	1. HJ. 2015	1. HJ. 2014
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Umsatz	84.901	69.956
Betriebsleistung	98.304	73.555
EBITDA	10.987	9.033
EBITDA-Marge in %	11,2 %	12,3 %
EBIT	6.323	4.210
EBIT-Marge in %	6,4 %	5,7 %
Ergebnis vor Steuern	4.786	2.543
Periodenüberschuß	3.091	1.519
BILANZ		
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Eigenkapital	114.023	110.951
Eigenkapitalquote in %	54,0 %	52,3 %
Bilanzsumme	211.004	212.127
AUFTRÄGE		
Auftragseingang	114.839	81.702
Auftragsbestand	140.754	118.684
MITARBEITER		
Anzahl Mitarbeiter im Periodendurchschnitt	1.012	973

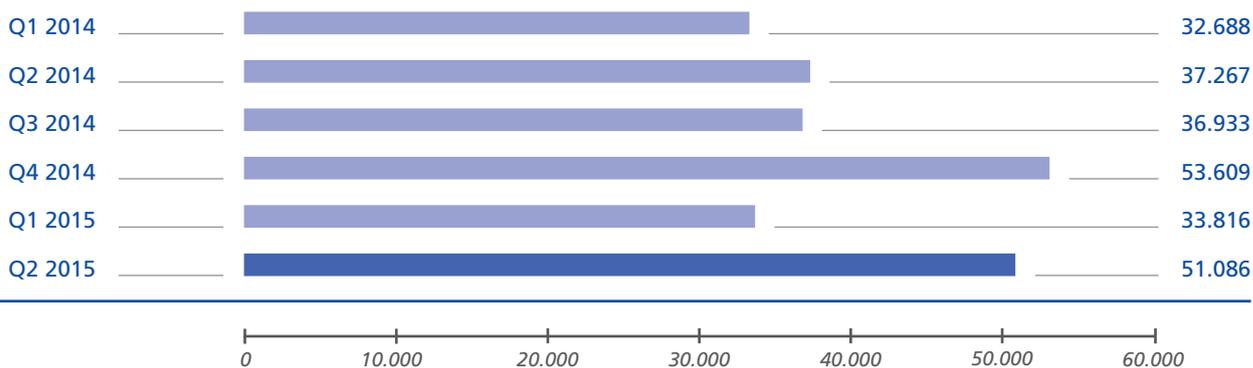
I. Geschäftsverlauf

Umsatz

Insgesamt konnte der DISKUS WERKE Konzern im 2. Quartal 2015 einen Umsatz von TEUR 51.086 erzielen. Somit wurde nach einem schwachen Beginn in Q1 2015 im 1. Hj. 2015 ein Umsatz von

TEUR 84.901 (Vj. TEUR 69.956) realisiert. Die Bestände haben sich erhöht, so dass sich insgesamt eine Betriebsleistung von TEUR 98.304 (Vj. TEUR 73.554) für das 1. Hj. 2015 ergibt.

QUARTAL-KONZERNUMSATZ [TEUR]

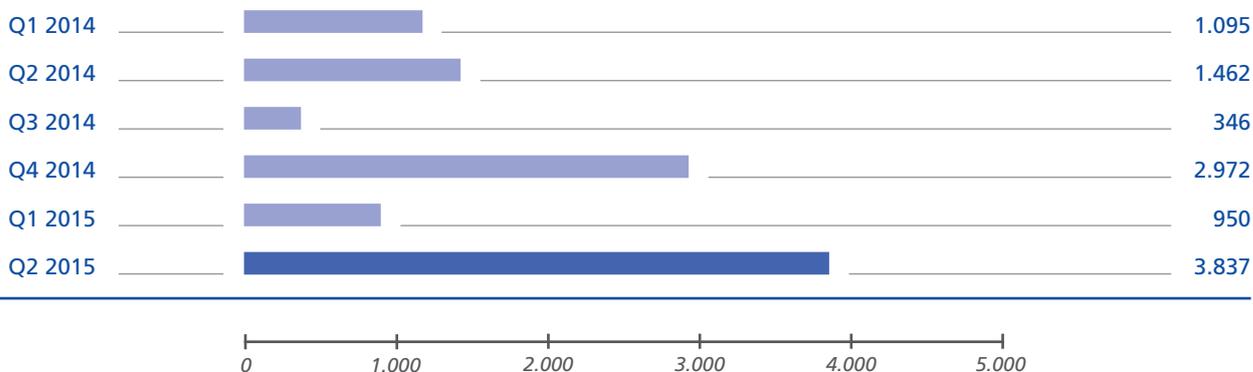


Ergebnis

Insgesamt wurde im 1. Hj. 2015 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig-

keit von TEUR 4.786 (Vj. TEUR 2.556) erwirtschaftet.

QUARTAL-ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT [Erg. v. St.] [TEUR]



Im 1. Hj. 2015 konnten folgende operative Margen erzielt werden: die EBIT-Marge (bezogen auf die Betriebs-

leistung liegt bei 6,4 % und die EBITDA-Marge (bezogen auf die Betriebsleistung) bei 11,2 %.

Auftragseingang, Auftragsbestand und Mitarbeiter

Im Zeitraum vom 01.01.2015 bis 30.06.2015 konnten Auftragseingänge in Höhe von TEUR 114.839 (Vj. TEUR 81.702) realisiert werden, was einer Book-to-Bill-Ratio von 1,35 entspricht. Somit ergibt sich ein Auftragsbestand zum 30.06.2015 in Höhe von TEUR 140.754 (Vj. TEUR 118.684). Im 1. Hj. 2015 wurden im Periodendurchschnitt 1.012 (Vj. 973) Mitarbeiter beschäftigt.

II. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme per 30.06.2015 hat sich um TEUR 10.602 erhöht auf TEUR 211.004. Auf der Aktivseite sind im Umlaufvermögen die Vorräte, insbesondere die unfertigen sowie die fertigen Erzeugnisse und Waren, deutlich gestiegen. Auf der Passivseite hat es im Vergleich zum 31.12.2014 folgende Veränderungen gegeben: Neben der Erhöhung der Rückstellungen um TEUR 871, sind die Bankverbindlichkeiten mit TEUR 59.159 um TEUR 4.952 gestiegen. Das Eigenkapital hat sich erhöht um TEUR 3.131 auf TEUR 114.023. Insgesamt wurde im Berichtszeitraum 01.01.2015 – 30.06.2015 ein negativer Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 2.057 erwirtschaftet. Im CF aus Investitionstätigkeit sind Investitionen im Sachanlagevermögen mit TEUR 2.938 und Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen mit TEUR 154 enthalten. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist im Zeitraum 01.01.2015 bis 30.06.2015 geprägt durch die Erhöhung der Kredite um TEUR 4.952. Im Saldo der Zahlungsströme wurde stichtagsbezogen der Zahlungsmittelbestand per 31.12.2014 von TEUR 4.315 auf TEUR 4.115 per 30.06.2015 gesenkt.

1. Externe Ereignisse

a) Konjunkturelle Entwicklung

Nach Angaben des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) re-

duzierten sich die Auftragseingänge der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie von Januar bis Mai 2015 um 1 %, jedoch stiegen sie im Segment der Zerspanung um 2 %. Der Umsatz/ die Produktion reduzierte sich im gleichen Zeitraum um 2 %. Für das für uns relevante Segment der Zerspanung reduzierte sich der Umsatz/die Produktion ebenfalls um 2 %. Der VDW geht in seiner Prognose für 2015 davon aus, dass sich die Auftragseingänge in 2015 um 7 % verbessern und der Umsatz/die Produktion auf hohem Niveau um 3 % wächst.

b) Beschaffungs- und Absatzmärkte

Die Situation auf dem Beschaffungsmarkt hat sich insgesamt entspannt und ist unverändert, d. h. die Verfügbarkeit und Lieferzeiten bewegen sich bei den meisten Lieferanten im normalen Bereich. Die Jahresgespräche für 2015 sind geführt, Preiserhöhungsforderungen konnten wir weitestgehend abwehren und nur in Einzelfällen mussten wir moderate Preiserhöhungen akzeptieren. Teilweise haben wir Rahmenvereinbarungen für die DVS Gruppe bis Ende 2016 abgeschlossen.

2. Interne Ereignisse

a) Finanzierungsmaßnahmen

Die Gesellschaft hat am 30.10.2013 eine neue strukturierte Betriebsmittel-Finanzierung (Club Deal) über Mio.EUR 55 mit Laufzeit bis zum 30.09.2017 mit ihren Kernbanken abgeschlossen. Die Ablösung erfolgt zum 14.11.2013. In 12/2013 erfolgte eine freiwillige Tilgung des Darlehens i.H.v. Mio.EUR 1,0 sowie in 12/2014 die vertragsgemäße Tilgung i.H.v. Mio.EUR 1,5. Gemäß den Bestimmungen des Vertrages wurde am 30.06.2015 eine weitere Tilgung i.H.v. Mio.EUR 1,0 getätigt (Access CF Regelung).

b) Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Der Fokus der FuE-Aktivitäten liegt in 2015 in der Markteinführung bzw. Umsetzung der auf verschiedenen Messen



PITTLER Komplettbearbeitung

präsentierten Innovationen (u. a. neue Baureihe ModulLine, Technologie Wälzschälern). Die DVS Gruppe hat sich in 2015 auf den Messen IMTEX in Bangalore als auch der CIMT in Peking präsentiert, es folgt die EMO in Mailand im Oktober 2015.

III. Bericht zur Prognose und voraussichtliche Entwicklung

Nach einem schwachen Umsatz in Q1 2015 und einem sehr guten Q2 2015 erwarten wir ein gutes 2. Halbjahr 2015. Nach heutigem Stand werden wir die Ziele 2015 voll erreichen. Das heißt den Auftragseingang haben wir auf Mio.EUR 195 und den Umsatz auf Mio.EUR 185 angehoben. Das Ergebnis sehen wir im Plan (EBITDA rd. Mio.EUR 24, Ergebnis vor Steuern Mio.EUR >11).

sein. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse sowie die Finanz- und Vermögenslage können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Gründe hierfür können, neben anderen, Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe sowie der Finanzmärkte und Wechselkurse, Veränderungen nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften oder grundsätzliche Veränderungen des wirtschaftlichen und politischen Umfelds sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt DISKUS WERKE AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Konzernzwischenberichts anzupassen. ●

IV. Chancen- und Risikobericht

Die Auftragseingangssituation ist unverändert intakt, ebenso die Investitionsbereitschaft unserer Kunden. Wir gehen davon aus, dass sich die AE-Entwicklung in den nächsten Monaten auf einem Niveau von ca. Mio.EUR 40–45 Auftrags- eingang pro Quartal bewegt, es jedoch zu keinen drastischen Markteinbrüchen und -verwerfungen kommt. Risiken bestehen unverändert in den volatilen Finanzmärkten (Schuldenkrise, Euro) sowie den politischen Risiken insbes. in Russland/Ukraine, den daraus möglichen negativen Einflüssen auf die Realwirtschaft und die weitere weltweite wirtschaftliche Entwicklung.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieser Konzernzwischenbericht enthält verschiedene Prognosen und Erwartungen sowie Aussagen, die die zukünftige Entwicklung des DISKUS WERKE AG Konzerns und der DISKUS WERKE AG betreffen. Diese Aussagen beruhen auf Annahmen und Schätzungen und können mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden



Außenrundscheifen bei BUDERUS

DWS
GRUPPE



CARBORUNDUM
DILUMIT

CARBORUNDUM
DILUMIT

CARBORUNDUM
DILUMIT





**DISKUS WERKE AG KONZERN
B. ZWISCHENABSCHLUSS**

1. Halbjahr 2015

Diskus Werke AG Konzern

B. Zwischenabschluss

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der DISKUS WERKE AG und ihrer Tochterunternehmen, im Folgenden als »wir«, »DISKUS WERKE AG Konzern«, »DVS-Gruppe« oder »das Unternehmen« bezeichnet, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Empfehlungen des DSR unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungs-Standards Nr. 16 »Zwischenberichterstattung« (DRS 16) erstellt.

Die Bilanz zum Berichtszeitpunkt ist in verkürzter Form dargestellt. Verschiedene Informationen und Anhangangaben, die normalerweise zu einem nach HGB erstellten Konzernjahresabschluss gehören, wurden verkürzt dargestellt oder weggelassen.

Wir sind jedoch der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und

Anhangangaben geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln. Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt dem Einfluss von bestimmten saisonalen Schwankungen.

In der Vergangenheit waren die Umsatzerlöse im vierten Quartal tendenziell am höchsten. Vorjahresangaben wurden soweit erforderlich an die aktuelle Darstellung angepasst.

Dieser verkürzte und ungeprüfte Zwischenabschluss sollte zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss der DISKUS WERKE AG zum 31. Dezember 2014 gelesen werden. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. ●

I. Konzern Zwischenbilanz

AKTIVA	30.06.15		31.12.14	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.169		2.237	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	90		377	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	30.819		32.129	
		33.078	34.743	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.386		22.515	
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.282		18.060	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.149		3.456	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.208		3.047	
		47.025	47.078	
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	162		162	
2. Assoziierte Unternehmen	6.795		6.968	
		6.958	7.129	
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.825		21.690	
2. Unfertige Erzeugnisse	29.861		23.803	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	22.481		15.346	
4. Geleistete Anzahlungen	940		303	
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-28.085		-22.774	
		50.023	38.368	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.330		57.584	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	98		97	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	184		112	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.743		3.663	
		63.354	61.456	
III. Wertpapiere				
		21	21	
IV. Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
		4.115	4.315	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
		941	751	
D. AKTIVE LATENTE STEUERN				
		5.490	6.539	
		211.004	200.402	

PASSIVA	30.06.15		31.12.14	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital				
	25.000		25.000	
II. Kapitalrücklage				
	50.638		50.638	
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	586		586	
2. Andere Gewinnrücklagen	460		460	
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung				
	58		60	
V. Konzernbilanzgewinn/-verlust				
	20.774		17.683	
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter				
	16.508		16.466	
		114.023	110.893	
B. UNTERSCHIEDSBETRAG A. D. KAPITALKONSOLIDIERUNG				
		0	0	
C. SONDERPOSTEN				
		1.921	2.064	
D. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.493		2.493	
2. Steuerrückstellungen	954		798	
3. Sonstige Rückstellungen	10.843		10.127	
		14.289	13.418	
E. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.159		54.207	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.216		11.041	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	247		953	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	176		253	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.684		7.285	
davon aus Steuern TEUR 2.227 (TEUR 753)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 18 (TEUR 12)				
		80.481	73.739	
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
		5	7	
G. PASSIVE LATENTE STEUERN				
		283	281	
		211.004	200.402	

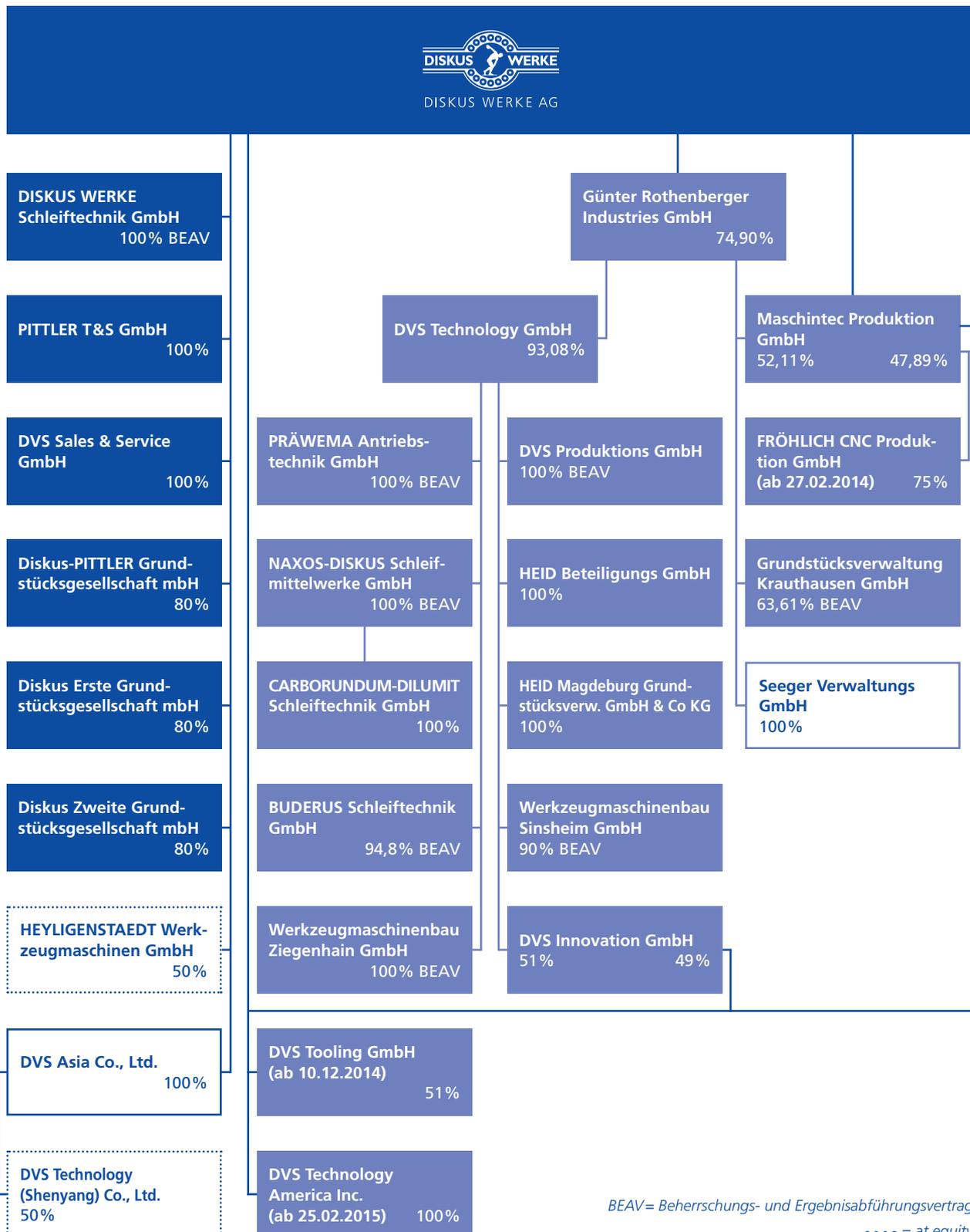
II. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.15– 30.06.15 [TEUR]	01.01.14– 30.06.14 [TEUR]
1. Umsatzerlöse	84.901	69.956
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	13.264	3.340
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	139	258
4. Sonstige betriebliche Erträge	828	1.430
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	38.307	25.270
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.559	2.749
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	24.859	22.740
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.106	4.734
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.664	4.824
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.314	10.459
9. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	–66	278
10. Zinsen und ähnliche Erträge	14	16
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.485	1.948
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.786	2.556
13. Außerordentliches Ergebnis	0	–13
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
a) Laufender Steueraufwand	603	241
b) Latenter Steueraufwand/-ertrag	1.051	747
15. Sonstige Steuern	41	37
16. Konzernjahresüberschuss	3.091	1.519
17. Einstellung/-Verwendung andere Gewinnrücklagen	0	0
18. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust (–)	0	0
19. Ausschüttung der Muttergesellschaft	0	0
20. Sonstiges Ergebnis	0	90
21. Gewinnvortrag Vorjahr	17.683	18.060
22. Konzernbilanzgewinn	20.774	19.669

III. Anhang

1. Konsolidierungskreis

a) Darstellung Konsolidierungskreis



Im Konzernzwischenabschluss werden die folgenden Tochtergesellschaften vollkonsolidiert:

b) Vollkonsolidierte Tochterunternehmen

Der Konsolidierungskreis wurde in Q2 2015 durch Gründung der 100%igen Tochtergesellschaft DVS Technology America Inc. mit Sitz in Plymouth (USA) erweitert.

	NAME DER EINBEZOGENEN GESELLSCHAFT	SITZ	ANTEILSBESITZ
			Quote in %
1	DISKUS WERKE AG	Frankfurt/Main	
2	DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH	Dietzenbach	100,00
3	PITTLER T&S GmbH	Dietzenbach	100,00
4	Diskus-PITTLER Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
5	Diskus Erste Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
6	Diskus Zweite Grundstücksgesellschaft mbH	Dietzenbach	80,00
7	Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH	Schwalmstadt	100,00
8	Günter Rothenberger Industries GmbH	Frankfurt/Main	74,90
9	BUDERUS Schleiftechnik GmbH	Aßlar	94,80
10	PRÄWEMA Antriebstechnik GmbH	Eschwege	100,00
11	NAXOS-DISKUS Schleifmittelwerke GmbH	Butzbach	100,00
12	DVS-Technology GmbH	Krauthausen	93,08
13	DVS Produktions GmbH	Krauthausen	100,00
14	DVS Sales & Service GmbH	Sinsheim	100,00
15	HEID Beteiligungs GmbH	Krauthausen	100,00
16	HEID Magdeburg Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Krauthausen	100,00
17	Maschintec Produktion GmbH	Krauthausen	100,00
18	Grundstücksverwaltung Krauthausen GmbH	Krauthausen	63,61
19	Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH	Sinsheim	90,00
20	DVS Innovation GmbH	Eschwege	100,00
21	CARBORUNDUM-DILUMIT Schleiftechnik GmbH	Düsseldorf	100,00
22	DVS Asia Co., Ltd.	Hong Kong	100,00
23	FRÖHLICH CNC Produktion GmbH	Kürnbach	75,00
24	DVS Tooling GmbH	Frankfurt/Main	51,00
25	DVS Technology America Inc.	Plymouth (USA)	100,00

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenabschluss wurde soweit nicht im Folgenden anders erläutert, unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zugrunde lagen und im dortigen Anhang ausführlich erläutert sind. Für weitergehende Informationen verweisen wir auf unseren Konzernjahresabschluss 2014.

a) Konsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB.

b) Geschäfts- und Firmenwert

Der für die Werkzeugmaschinen Ziegenhain GmbH zum 01.01.2007 unter den immateriellen Vermögensgegenständen aktivierte aktivische Unterschiedsbetrag wird unverändert planmäßig über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Im Rahmen der Erstkonsolidierung des Günter Rothenberger Industries GmbH (GRI)-Teilkonzerns wurden dort aktivierte aktivische Unterschiedsbeträge übernommen und mit dem aktivischen Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb des GRI-Teilkonzerns auf den 01.01.2008 zusammengefasst und planmäßig über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 20 Jahren nach bis-

herigen Grundsätzen abgeschrieben. Indikatoren, welche auf eine Wertminderung des GRI Goodwills schließen lassen, liegen zum Stichtag der Berichtsperiode nicht vor. Anhaltspunkte, welche eine Änderung des bestehenden Abschreibungsplans rechtfertigen, bestehen zum Stichtag der Berichtsperiode nicht.

3. Angaben zur Konzernzwischenbilanz

a) Anlagevermögen

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt. Die gemäß § 255 Abs. 2a S. 2 HGB angefallenen Entwicklungskosten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden, soweit die Voraussetzungen dafür erfüllt waren, unter den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens aufgenommen.

b) Finanzanlagen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen werden die Nettobuchwerte der Anteile von 100 % an der Seeger Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main,

mit TEUR 162 ausgewiesen. Diese Gesellschaft wird wegen untergeordneter Bedeutung gem. § 296 Abs. 2 HGB nicht in den DISKUS WERKE AG Konzern einbezogen. Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen die at equity bilanzierte Heyligenstaedt Werkzeugmaschinen GmbH, Gießen und das Joint Venture DVS Technology (Shenyang) Co., Ltd. Anpassungen an die konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung wurden bei der Heyligenstaedt Werkzeugmaschinen GmbH nicht vorgenommen. Geschäfts- und Firmenwerte (GFW) oder passive Unterschiedsbeträge (UB) gemäß § 312 Abs. 1 HGB entstehen bei der Erstkonsolidierung, wenn das anteilige Eigenkapital des assoziierten Unternehmens den Buchwert unterschreitet (GFW) bzw. übersteigt (negativer UB). Der GFW der Heyligenstaedt Werkzeugmaschinen GmbH wird planmäßig über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren nach bisherigen Grundsätzen abgeschrieben, der GFW der DVS Technology (Shenyang) Co., Ltd. wird über 5 Jahre abgeschrieben. Indikatoren, welche auf eine dauerhafte Wertminderung schließen lassen bzw. Anhaltspunkte, welche eine Änderung des bestehenden Abschreibungsplans rechtfertigen, bestehen nicht.

Übersicht der Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert sind:

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN [TEUR]	§ 16 AktG Anteil in %	Eigenkapital zum 30.06.2015	Ergebnis 01.01.– 30.06.2015	GFW oder negativer UB (-) zum 30.06.2015	Buchwert 30.06.2015	Buchwert 31.12.2014
HEYLIGENSTAEDT Werkzeugmaschinen GmbH, Giessen	50	9.778	-131	1.265	6.351	6.523
DVS Technology (Shenyang) Co., Ltd.	50	754	0	50	445	445
Summe Assoziierte Unternehmen					6.795	6.968

c) Vorräte

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellkosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB bewertet. Auf das Wahlrecht gemäß § 255 Abs. 2 S. 3 HGB wurde verzichtet. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden offen von den Vorräten gem. § 268 Abs. 5 S. 2 HGB abgesetzt.

d) Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betreffen Bewertungsunterschiede zwischen Handelsbilanzen und Steuerbilanzen der einbezogenen Konzerngesellschaften sowie Handelsbilanzen I und II und Konsolidierungssachverhalte sowie latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge. Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge trifft der Vorstand eine Einschätzung hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit, dass diese Posten in Zukunft tatsächlich realisierbar sind. Die Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern setzt ausreichend steuerpflichtiges Einkommen in jenen Perioden voraus, in denen die temporären Unterschiede abzugsfähig werden. Unter Heranziehung des steuerpflichtigen Einkommens früherer Jahre sowie der Prognose

über das steuerpflichtige Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre, in denen die aktiven latenten Steuern abzugsfähig sind, ist der Vorstand der Auffassung, dass die Realisierung der Steuervorteile aus den aktivierten latenten Steuern wahrscheinlich ist. Die passiven latenten Steuern betreffen zeitliche Bewertungsunterschiede zwischen Handelsbilanzen I und II und Konsolidierungssachverhalte. Steuerlatenzen werden mit einem konzerneinheitlichen Steuersatz von 30 % für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer bewertet. Der aktivierte bzw. passivierte Betrag wird ergebniswirksam gemindert, sobald die Steuerentlastung bzw. Steuerbelastung eintritt (Verbrauch) oder mit ihr voraussichtlich nicht mehr zu rechnen ist (Auflösung). Die Steuerentlastung tritt ein, wenn in Gewinnjahren die Umkehrung der zeitlichen Differenz erfolgt.

e) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist der Eigenkapitalveränderungsrechnung zu entnehmen.

Die Entwicklung des Konzernbilanzgewinns wird nachfolgend dargestellt:

[TEUR]	01.01.2015– 30.06.2015	01.01.2014– 31.12.2014
Konzernbilanzgewinn zum 01.01.	17.683	18.060
Ausschüttungen des Mutterunternehmens	–	–968
Konsolidierung/Sonstiges	–	–
Gewinnvortrag	17.683	17.092
Konzernjahresüberschuss	3.091	3.481
Einstellung/Minderung andere Gewinnrücklagen	–	–
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	–	–2.890
Konzernbilanzgewinn	20.774	17.683

f) Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der erstmaligen Konsolidierung von Tochterunternehmen wird unter dem Posten Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital aus-

gewiesen und planmäßig über die durchschnittliche Restnutzungsdauer der erworbenen abnutzbaren Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst.

4. Angaben zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

a) Allgemeines

Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

b) Positionen der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erfassung von Umsatzerlösen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich erst dann, wenn die Leistung erbracht bzw. die Waren oder Erzeugnisse geliefert worden sind, d. h. der Gefahrenübergang auf den Kunden realisiert worden ist.

c) Außerordentliches Ergebnis

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind gemäß § 277 Abs. 4 S. 1 HGB zu erfassen wenn sie außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen. Im Berichtszeitraum sind keine außerordentlichen Aufwendungen angefallen.

d) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Ertragsteuern werden gemäß DRS 16 in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet.

e) Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust

Es handelt sich bei dem auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinn oder Verlust um einen ihrer Beteiligungsquote entsprechenden Anteil am Jahresergebnis des einbezogenen Tochterunternehmens. Ermittlungsgrundlage ist die HB II mit der konzerneinheitlichen Bewertung, d. h. unter Berücksichtigung der konzerneinheitlichen Ansatz- und Bewertungsanpassungen und unter Berücksichtigung hieraus entstehender latenter Steuern. Ein Ausweis erfolgt nach wirtschaftlicher Realisierung zum Ablauf des Geschäftsjahres.

5. Sonstige Angaben

a) Angaben über die Zahl der Beschäftigten

In der Berichtsperiode wurden bei den vollkonsolidierten Konzerngesellschaften durchschnittlich 1.012 Mitarbeiter (Vj. 983) beschäftigt, davon 392 (Vj. 386) Angestellte und 620 (Vj. 597) gewerbliche Arbeitnehmer.

b) Konzernverhältnisse

Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Rothenberger 4 x S Holding GmbH, Hamburg, Amtsgericht Hamburg, HRB 133604. Die Veröffentlichungen der Konzern- Jahresabschlüsse erfolgen im elektronischen Bundesanzeiger (eBAnz). ●



Konstrukteure diskutieren die Zeichnung einer Baugruppe

IV. Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Konzernkapitalflussrechnung (indirekte Ermittlung) wird die finanzielle Entwicklung des Konzerns erläutert, untergliedert nach laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit, wodurch die

Einflüsse auf die Veränderung des Finanzmittelbestandes vom Beginn bis zum Ende der Periode aufgezeigt werden. Der Finanzmittelfonds umfasst dabei die liquiden Mittel im Sinne von § 266 Abs. 2 B. IV. HGB. Bezüglich der

Erläuterungen zu bedeutenden zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgängen verweisen wir auf die Darstellung der Vermögenslage im Konzernlagebericht. ●

	[TEUR]	01.01.2015– 30.06.2015	01.01.2014– 31.12.2014
1.	Periodenergebnis vor Ertragsteuern und Zinsaufwendungen und -erträgen und vor außerordentlichen Posten (einschließlich Minderheitenanteile)	5.272	7.422
2.	+/- Latente Steueraufwendungen und Erträge	1.051	1.599
3.	+/- Ergebnisse aus at equity bewerteten Untern., soweit nicht zahlungswirksam	66	-376
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.664	9.589
5.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpf.	0	54
6.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	132
7.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-216
	Bilanzpostenveränderung, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreisveränderungen		
8.	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-13.742	10.862
9.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit usw. zuzuordnen sind	2.813	537
10.	-/+ Zinszahlungen/Zinseinnahmen	-1.537	-3.306
11.	-/+ Ertragsteuerzahlungen/Erstattungen	-644	-618
12.	+/- Ein- u. Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	-17
13.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 12)	-2.057	25.662
14.	+/- Ein-/Auszahlungen (-) aus Sachanlageabgängen	-1	1.002
15.	- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-452
16.	- Auszahlungen für Kapitalerhöhungen bei konsolidierten Unternehmen	0	0
17.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
18.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-154	-623
19.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.938	-7.111
20.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
21.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 14 bis 20)	-3.093	-7.184
22.	+ Einzahlung aus Kapitalerhöhungen	0	218
23.	+/- Einzahlung aus der Aufnahme/Rückzahlung von Krediten	4.952	-17.121
24.	- Ausschüttungen/Minderheitenanteile/Konsolidierung	-	-2.107
25.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe Pos. 22 bis 24)	4.952	-19.010
26.	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands (Summe aus Positionen 13, 21 u. 25)	-198	-532
27.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.315	4.563
28.	+ Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	0	284
29.	+/- Änderung der Liquidität aus Währungsumrechnung	-2	0
30.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.115	4.315

V. Eigenkapitalveränderungsrechnung

EIGENKAPITALSPIEGEL	ANTEILSEIGNER DES MUTTERUNTERNEHMENS					Eigenkapital Differenz Währungs- umrechnung	Gewinnvortrag	Konzern- Gewinn/-verlust	Summe Eigenkapital	ANTEIL FREMDE kumuliert	KONZERN gesamt
	[TEUR]	gez. Kapital	Kapitalrücklage	gel. Einlage	gesetzliche Rücklage						
01.01.2014	25.000	50.638	–	586	442	26	18.060	–	94.752	14.514	109.266
Einstellung/Verw. andere Gewinnrücklagen					18				18		18
Kapitalerhöhung (geleistete Einlage)									–		–
Einstellung in die Kapitalrücklage									–	78	78
Einstellung in die gesetzliche Rücklage									–		–
Dividende								–968	–968	–1.139	–2.107
Erstkonsolidierung										122	122
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag									–		–
Kapitalkonsolidierung/Sonstiges						34		–	34		34
Konzerngewinn/-verlust								590	590	2.890	3.481
31.12.2014	25.000	50.638	–	586	460	60	18.060	–378	94.426	16.466	110.892
Umbuchungen							–378	378			
01.01.2015	25.000	50.638	–	586	460	60	17.682	–	94.426	16.466	110.892
Einstellung/Verw. andere Gewinnrücklagen									–		–
Kapitalerhöhung (geleistete Einlage)									–		–
Einstellung in die Kapitalrücklage									–		–
Einstellung in die gesetzliche Rücklage									–		–
Dividende									–		–
Erstkonsolidierung									–		–
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag									–		–
Kapitalkonsolidierung/Sonstiges						–2			–2		–2
Konzerngewinn/-verlust								3.091	3.091	42	3.133
30.06.2015	25.000	50.638	–	586	460	58	17.682	3.091	97.515	16.508	144.023



Adressen

BUDERUS Schleiftechnik GmbH

Industriestr. 3
D-35614 Aßlar
T. +49 (0) 64 41 . 80 06-0
F. +49 (0) 64 41 . 80 06-16
E. info@buderus-schleiftechnik.de
www.buderus-schleiftechnik.de
Geschäftsführung: Josef Preis,
Dr. Phillip Utsch

CARBORUNDUM-DILUMIT Schleiftechnik GmbH

Kappeler Str. 105
D-40597 Düsseldorf
T. +49 (0) 2 11 . 74 93-235
F. +49 (0) 2 11 . 74 93-250
E. info@carborundum-dilumit.de
www.carborundum-dilumit.de
Geschäftsführung: Markus Höhne

DISKUS WERKE Schleiftechnik GmbH

Robert-Bosch-Str. 11
D-63128 Dietzenbach
T. +49 (0) 60 74 . 4 84 02-0
F. +49 (0) 60 74 . 4 84 02-36
E. kontakt@diskus-werke.de
www.diskus-werke.de
Geschäftsführung: Thomas Weiß

DVS Produktions GmbH

Lindenstr. 5
D-99819 Krauthausen
T. +49 (0) 36 91 . 8 83 38-0
F. +49 (0) 36 91 . 8 83 38-50
E. info@dvs-technology.de
www.dvs-technology.de
Geschäftsführung: Rainer Eisel,
Mario Möller

DVS Technology GmbH

Lindenstr. 5
D-99819 Krauthausen
T. +49 (0) 36 91 . 8 83 38-0
F. +49 (0) 36 91 . 8 83 38-50
E. info@dvs-technology.de
www.dvs-technology.de
Geschäftsführung: Rainer Eisel,
Mario Möller

DVS Technology America, Inc.

44099 Plymouth Oaks Blvd. Suite 102
Plymouth, MI 48170, USA
T. +1 73 46 56 20-80
F. +1 73 46 56 20-91
sales.america@dvs-technology.com
www.dvs-technology.com
Geschäftsführung: Ralf-Georg Eitel

DVS Technology (Shenyang) Co., Ltd.

No. 3-2 Feiyun Road, Hunnan New District
110168 Shenyang
PR. China
T. +86 24 23 82 59-08
F. +86 24 23 82 59-06
E. sales.china@dvs-technology.com
www.wmz-sy.cn
Geschäftsführung: Hongsheng Guo,
Bernd Rothenberger

DVS Tooling GmbH

Gutleutstr. 175
60327 Frankfurt am Main
T. +49 (0) 2 37 25 52 50-25
F. +49 (0) 2 37 25 52 50-11
info@dvs-tooling.de
www.dvs-tooling.de
Geschäftsführung: Axel Loehr,
Sandro Schäfer

FRÖHLICH CNC Produktion GmbH

Gewerbestraße. 18
D-75057 Kürnbach
T. +49 (0) 72 58 . 9 30 92-0
F. +49 (0) 72 58 . 9 30 92-22
E. info@cnc-froehlich.de
www.cnc-froehlich.de
Geschäftsführung: Sven Fröhlich

Heyligenstaedt

Werkzeugmaschinen GmbH
Wilhelmstr. 119
D-35392 Gießen
T. +49 (0) 6 41 . 6 05 26-0
F. +49 (0) 6 41 . 6 05 26-101
E. info@heyiligenstaedt.de
www.heyiligenstaedt.de
Geschäftsführung: Gerold Knöß,
Josef Preis

Naxos-Diskus

Schleifmittelwerke GmbH

Werner-von-Siemens-Str. 1
D-35510 Butzbach
T. +49 (0) 60 33 . 8 99-0
F. +49 (0) 60 33 . 8 99-300
E. info@naxos-diskus.de
www.naxos-diskus.de
Geschäftsführung: Ernst Löffler,
Hans-Peter Rokenbauch

PITTLER T&S GmbH

Johannes-Gutenberg-Str. 1
D-63128 Dietzenbach
T. +49 (0) 60 74 . 48 73-0
F. +49 (0) 60 74 . 48 73-291
E. info@pittler.de
www.pittler.de
Geschäftsführung: Dr. Markus Vos

PRÄWEMA Antriebstechnik GmbH

Hessenring 4
D-37269 Eschwege
T. +49 (0) 56 51 . 80 08-0
F. +49 (0) 56 51 . 1 25 46
E. vertrieb@praewema.de
www.praewema.de
Geschäftsführung: Josef Preis,
Jörg Schieke

Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH

Werderstr. 84
D-74889 Sinsheim
T. +49 (0) 72 61 . 695-0
F. +49 (0) 72 61 . 695-29
E. info@wms-sinsheim.de
www.wms-sinsheim.de
Geschäftsführung: Michael Plewa

Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH

Am Entenfang 24
D-34613 Schwalmstadt
T. +49 (0) 66 91 . 94 61-0
F. +49 (0) 66 91 . 94 61-20
E. info@wmz-gmbh.de
www.wmz-gmbh.de
Geschäftsführung: Mario Preis

Impressum

Redaktion:

Markus Höhne
 Oliver Koch
 Admassu Kombolcha
 Axel Loehr
 Stefan Menz
 Dr. Steen Rothenberger

Konzept, Gestaltung, Satz:

BEMBEL GmbH
 Agentur für Reklame
 Klappergasse 14
 60594 Frankfurt am Main
 www.bembel.de

Fotografie:

Jürgen Kornaker

Frankfurt am Main, August 2015



Herausgeber

DISKUS WERKE AG

Gutleutstraße 175
D-60327 Frankfurt am Main

T. +49 (0) 69 . 24 00 08-68

F. +49 (0) 69 . 24 00 08-66

info@diskus-werke.ag

www.diskus-werke.ag